

# Denn Weihnachten bedeutet Nächstenliebe

Ein Adventsmarkt mit einem besonderen Aspekt fand in Kaltenwestheim Aufmerksamkeit. Es ging um Menschen, die unser aller besonderer Unterstützung bedürfen, und die Möglichkeiten, die ihnen dafür offenstehen.

**KALTENWESTHEIM.** Der Adventsmarkt im Wetzstein – ein Weihnachtsmarkt im Warmen also – war ein voller Erfolg. Etwa 500 Besucher waren am Samstag sehr zufrieden und begeistert von der gesamten weihnachtlichen Atmosphäre. Beachtung fanden auch Infostände zum Thema Integration und Inklusion – gelebte Nächstenliebe. Am „Integrationsbaum“ konnte man sehen, wie viele sich für dieses Thema interessierten. Durch die Hilfe der „Plattkinder“ aus Kaltenwestheim erblühte der Baum mit hunderten bunten Fingerabdrücken, die die Gäste hinterließen. Auch einen Buch- und Trödelmarkt hatten die Kids organisiert, was Achtung und ein Dankeschön hervorrief.

Viele Händler haben zudem mit ihren wunderschönen weihnachtlichen Waren und Geschenkideen zum Gelingen des Marktes beigetragen. Auch der Kindergarten „Abenteuerland“ aus Kaltenwestheim war beim Markt dabei. Kinder und Eltern hatten im Vorfeld eifrig gebastelt und das hatte sich gelohnt, denn der gesamte Erlös ihres Basars soll eine Hilfe für den dringend gebrauchten neuen Spielplatz im Kindergarten Gelände sein. Die DRK-Tagespflege „Sonnenrose“ Kaltensundheim hat sich ebenfalls vorgestellt und gezeigt, dass man im Alter oder auch bei Beeinträchtigungen nicht alleine sein muss und Gemeinschaft bei vielem helfen kann. Auch die Kinder wurden nicht vergessen und konnten sich



Um den Kindertagespielplatz in greifbare Nähe zu bringen, wurde weiter Geld gesammelt. Muttis und Kinder hatten dafür viele schöne Dinge gebastelt und verkauft. Fotos: privat

am Basteltisch bei Andrea Bauer und Candy Bergner austoben.

Bei der Märchenerzählerin Katrin Dietrich und ihrem Sohn Leon konnten die Kinder in der Bauernstube gespannt lauschen und Geschichten erleben. Einen ganz besonderen Beitrag leistete auch die Familie Adolf, welche der neue Imbisspächter vom Weidberg ist: Sie kümmerte sich um das Deftige und die Getränkeversorgung. Das Kaffee- und Kuchenteam ließ sich vom hohen Andrang nicht schrecken und bewahrte Ru-

he. Sie wussten ja die vielen Kuchenbäcker als „Rückendeckung“ hinter sich. Die Männer vom Weidbergverein kümmerten sich um den leckeren Glühwein. Und am Ende waren auch die Allrounderin Nicole Aschenbrücker sowie Brita Wolfram und Rita Wuchert mit ihren helfenden Händen wieder überall da, wo sie gebraucht wurden.

Ein ganz besonderes Dankeschön muss man Conny Bergner sagen – von ihr stammt die besondere Idee und sie trug die Last der Hauptorganisation mit Freude. Unter-



Sie wissen, wie wichtig Hilfe sein kann: Hele- und Dirk Dürholt am Stand des DRK.

stützung gab es für das außergewöhnliche Format auch von Annemarie Walter von der externen Koordinierungsstelle der Partnerschaft für Demokratie und beim Landratsamt Schmalkalden Meiningen, bemerkt der Weidbergverein, der einen Förderantrag gestellt hatte.

Vorweihnachtliche Stimmung und Wohlfühlambiente waren bei diesem Markt überall zu spüren – alle Beteiligten waren am Ende glücklich und zufrieden und die Händler fragten schon, wann der nächste Markt ist.